

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Title:</b>         | Presto  |
|                       | Quartets, strings, B# major   |
| <b>Name(s):</b>       | Beethoven, Ludwig van 1770-1827   |
|                       | Library of Congress   |
| <b>Resource Type:</b> | notated music   |
| <b>Subject(s):</b>    | String quartets--Excerpts--Scores   |
| <b>Note(s):</b>       | Holograph, in ink, of the 2nd movement of String quartet no. 13, op. 130.<br>Title from caption.<br>Composer's holograph letter to Karl Holz (1 p. ; 21 x 26 cm.), Holz's copy of letter with explanatory note ([1] leaf ; 21 cm.), and "Bestattigung" by E. Mandyczewsky ([1] leaf ; 30 cm.) laid in.<br>In the Gertrude Clarke Whittall Foundation Collection of the Library of Congress. |
| <b>LCCN</b>           | <a href="http://lccn.loc.gov/2008560613">http://lccn.loc.gov/2008560613</a>   |
| <b>URL</b>            | <a href="http://lcweb2.loc.gov/diglib/ihas/loc.natlib.ihas.200154465">http://lcweb2.loc.gov/diglib/ihas/loc.natlib.ihas.200154465</a>   |

PDF dynamically generated by the Library of Congress.

13

Presto

This image shows a page from a handwritten musical score for Beethoven's "Presto". The score is written on two systems of five-line staves. The first system starts with a bassoon part, followed by a cello and bassoon section. The second system begins with a bassoon and continues with various woodwind and brass parts. The notation includes various dynamics, articulations, and performance instructions. The score is written in ink on aged paper.

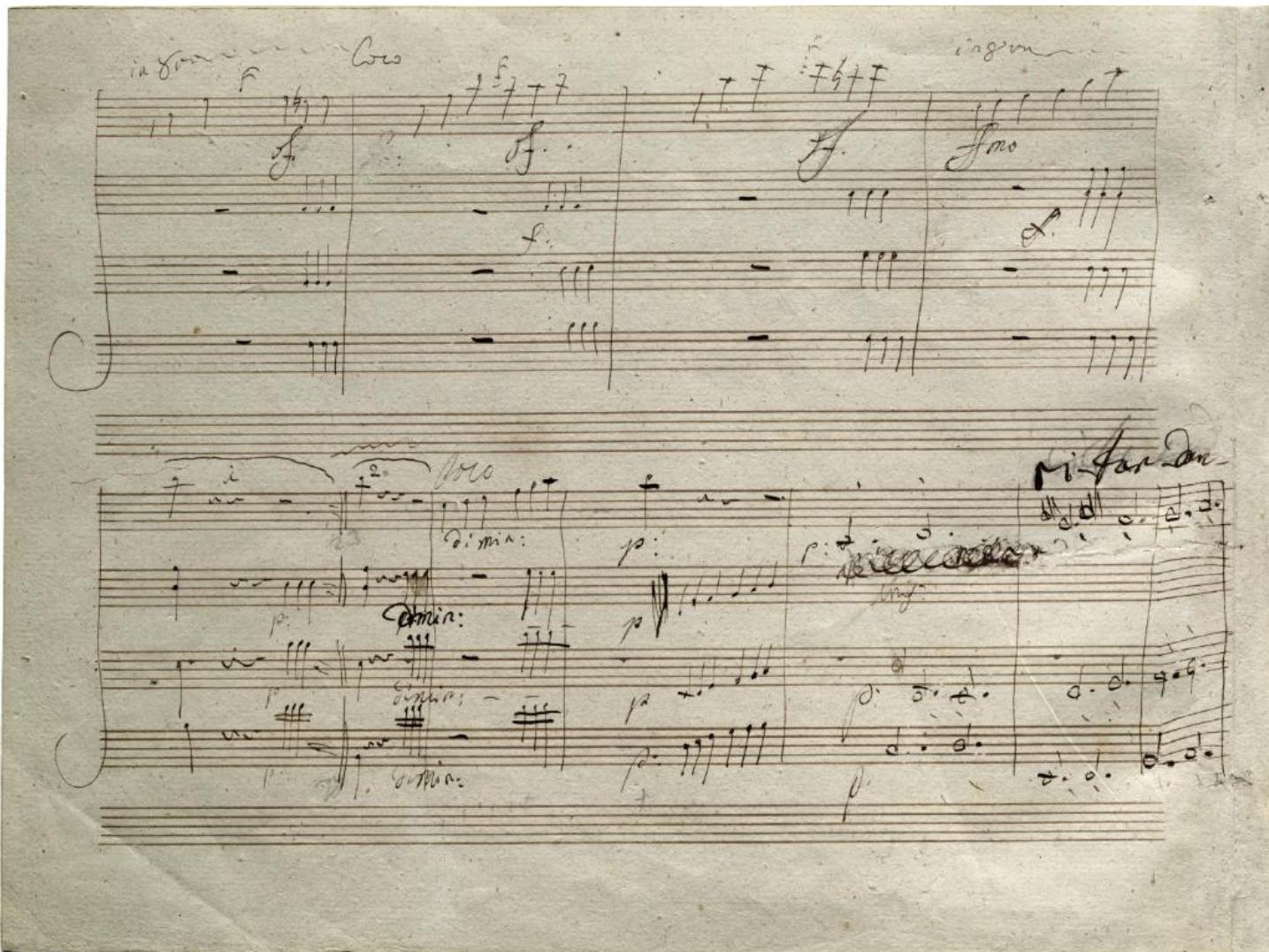
Handwritten musical score for Presto by Ludwig van Beethoven. The score consists of four staves, each with a unique clef and key signature. The first staff uses a bass clef and has a key signature of one sharp. The second staff uses a soprano clef and has a key signature of one sharp. The third staff uses a bass clef and has a key signature of one sharp. The fourth staff uses a soprano clef and has a key signature of one sharp. The score includes dynamic markings such as *cres:*, *dec:*, and *Bis doppio Tempo*. The score is written on aged paper with some staining and discoloration.

618850  
41

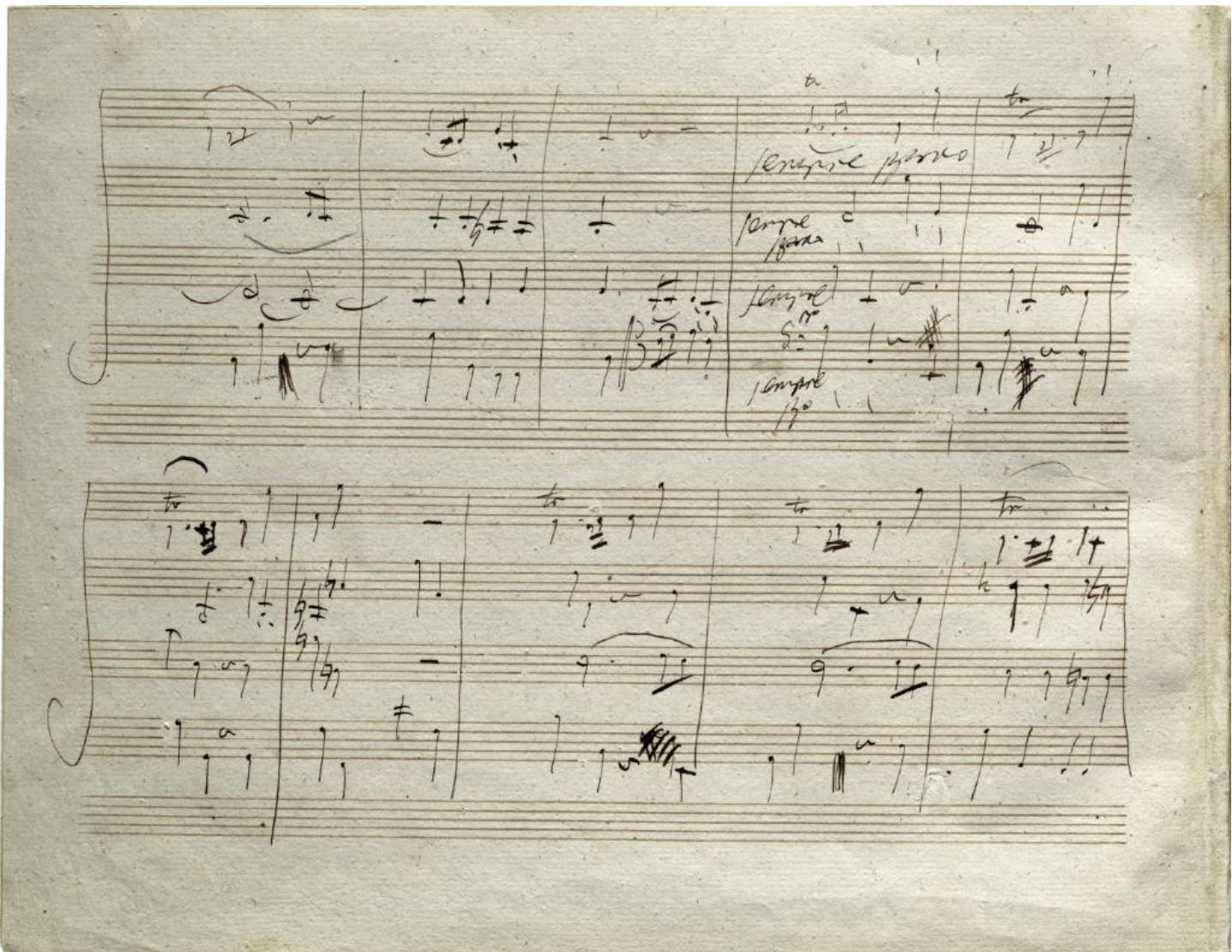


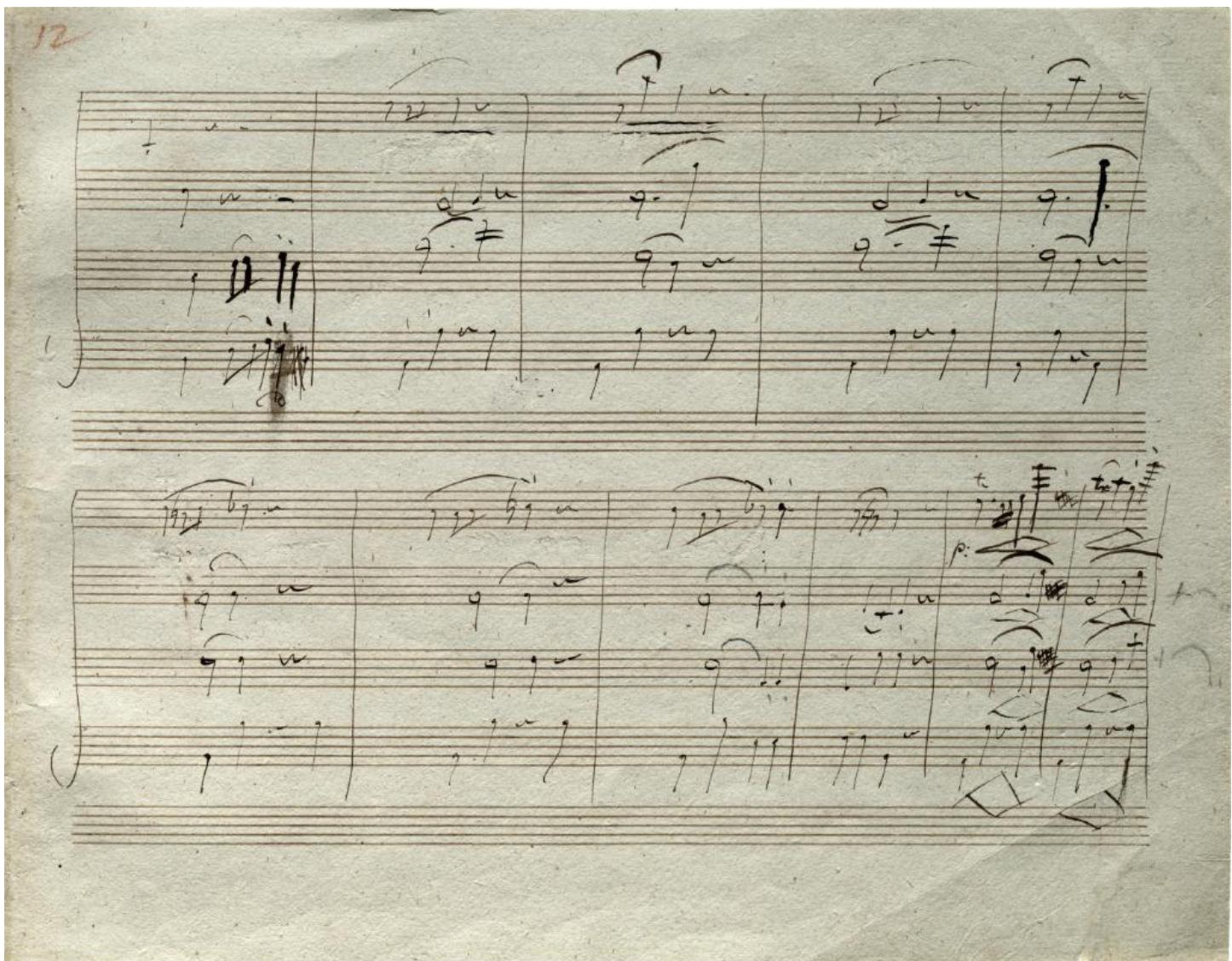














Handwritten musical score for piano, featuring two staves. The top staff is in common time (indicated by 'C') and includes lyrics in German: "now. fidi n - son - do in tempo", "an - gel - son", "now. nieder - son - do", and "neu - er - son - do". The bottom staff is also in common time and has a circled 'C' at the beginning. The score is written on aged, yellowed paper.



Woffow?! Folz!

von Ihnen aufgeboten  
für. R. Goldz

Möldersky von Beethoven  
Nr. 96  
seine Lieder  
auf die  
im Sonnenstrahl von  
G. W.



Abgriff.

Wielger ? ! Holz !

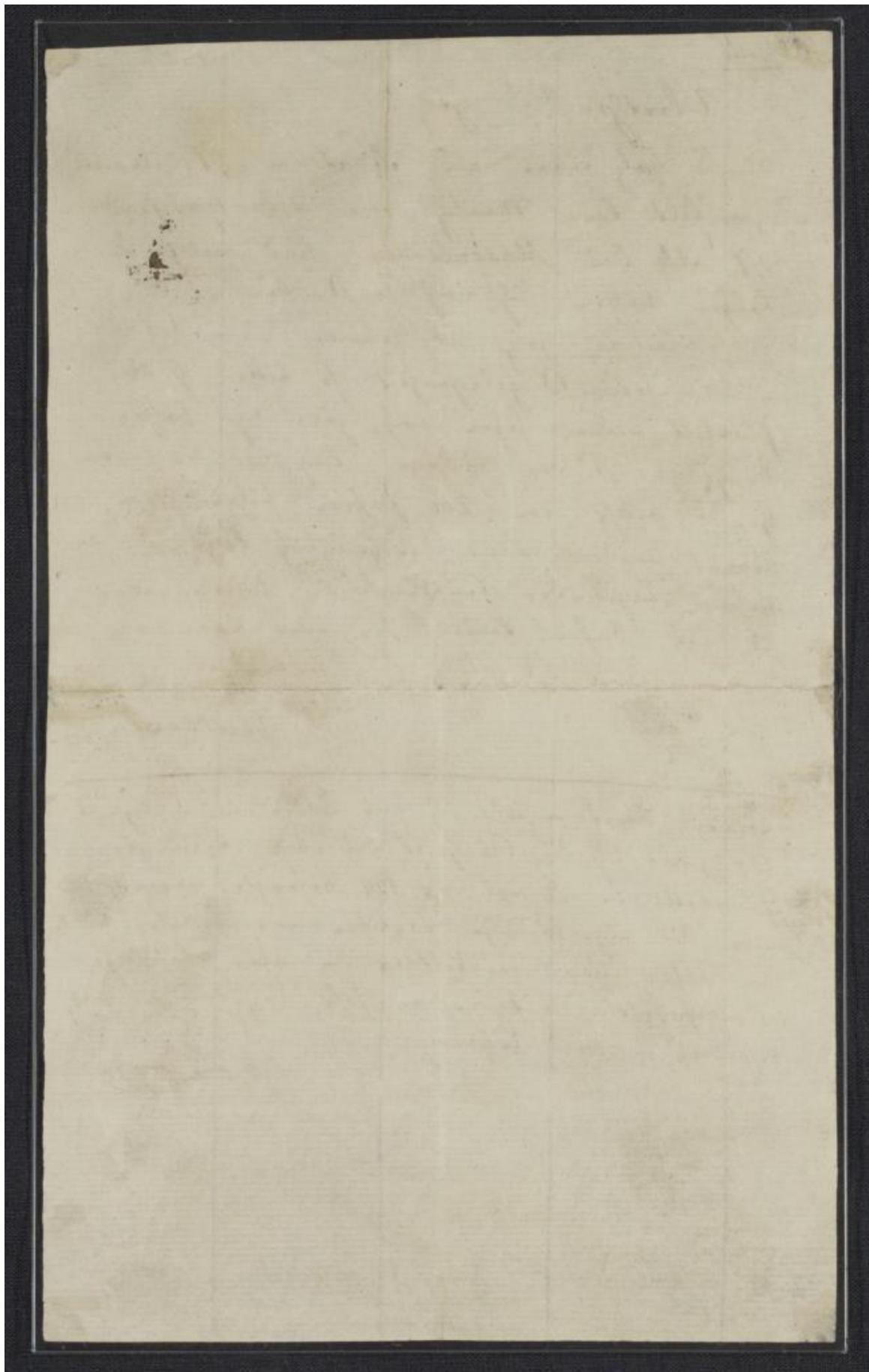
Derß Holz eben ein Neutrum ißt, dann  
zweifelt kein Mensch, wie wider/graßand  
ißt also das Masculinum, und weshn  
Sologn leßtu sich noch sonst für das  
personificire Holz abstrahiren ? — Ich  
nun unser Augenzeugnis, so bitte ich die  
Querleute werden sich noch hören zu lassen —  
Bezydag ist den einzige Tag, wo die alten  
Häuser, welche von 200 Jahren seien von  
braun werden müssen, unvergänglich heißt, der an  
diesem Tage der Taufel keine Gewalt über  
sie hat, daher können Sie ohne Frondean  
Sie ; — Dies ist alles für Sie —

Herr Braund  
Beethoven

---

Einser Brief schiedt ich mit Leder im August  
825, als ich die Abgriff des eben beschriebenen  
Querleute in A mol op: 129. besorgte, wegen an  
mir die eigenhändige Partitur anzuhantte. Unter  
den alten Häusern verhaftet er die alte, füßliche  
Wirtshäuslein, mit dem es sehr zusammenhängt war,  
besonders in den Vogtarey.

Holz



Bestätigung

Die mir vorliegende Handschrift von Beethoven besteht aus sechs Blättern kräftigen, etwas grünlichen, zehnzeiligen Notenpapiers in Querformat, in einen soliden, mit braunem, marmorierten Papier überzogenen Einband gebunden; das Ganze in sehr gutem Zustand erhalten. An das erste vordere Umschlagblatt ist B. Originalbrief an Holz geklebt, der in der Sammlung sämtlicher Briefe B. von Emmerich Kastner (Leipzig, Max Hesses Verlag 1910) unter Nr. 1324 abgedruckt ist. Dieser heitere, übermäßige Brief beginnt: "Werther?! Holz! Dass Holz aber ein Neutrum ist, daran zweifelt kein Mensch" usw. Eine Abschrift des Briefes von der Hand des Karl Holz, von ihm unterzeichnet und mit Erklärungen versehen, ist beigeklebt auf der Innenseite des Vorderdeckels. Das Stück, das B. auf die genannten sechs Blätter in Partitur geschrieben hat, ist Presto übergeschrieben und ist das in E-Moll stehende Scherzo des Streichquartetts in B-dur op. 130. Es füllt elf Seiten der Handschrift; die letzte Seite ist leer. Das Stück hat hier ein-hundertundzehn Takte. Von diesen hat B. in der mittleren in B-dur 6/4 Takt stehenden Partie vier Takte gestrichen und mit "weg" beschriftet. Diese fehlen auch in den gedruckten Ausgaben des Werkes. Sonst stimmt der Inhalt mit diesen überein, besonders mit der Partitur in der bei Breitkopf & Härtel erschienenen Gesamtausgabe Serie 6, Nr. 49, wo das Stück auf Seite 12 (90) bis 14 (92) steht. Die Handschrift stellt eine Reinschrift B.-dar, eine endgültige Fassung des Werkes, obwohl es weder den erwähnten Strichen noch einzelne kleine Korrekturen vorkommen. Es ist alles deutlich und klar zu lesen; aber selbstverständlich nicht in gewöhnlichen Sinnen schön geschrieben, sondern in den bekannten unregelmäßigen Schriftzügen B. Die Handschrift stammt aus dem Jahre 1825, ebenso der beigeklebte Brief an Holz. Die Echtheit beider Stücke ist über jeden Zweifel erhaben.

Wien, am 8. Jänner 1921.

Dr. Eugenius Mandyczewski  
Professor an der Staatsakademie für Musik

